

Wollhuhn (*Gallus gallus f. dom.*)

Halb Huhn, halb Kaninchen?

Im Mittelalter wurde diese ursprünglich aus China und der Mongolei stammende Hühnerrasse im Zirkus lange Zeit als Kreuzung zwischen Kaninchen und Huhn präsentiert. Der „Plüsch Eindruck“ rührt daher, dass den Konturfedern die Hakenstrahlen an den Nebenästen fehlen, die die Federn normalerweise zu einer zusammenhängenden Fläche verbinden.



Die ruhigen, zutraulichen Hennen brüten sehr zuverlässig.

Sie bleiben sogar sitzen, wenn ihnen alle Eier weggenommen werden. Da sie außerdem auch ihre Küken gut führen, werden sie gern als „Pflegemütter“ für weniger zuverlässige Hühnerrassen genommen.

Kategorie:	Vögel
Stammart:	Bankivahuhn vor 5.000 Jahren
Gewicht:	ca. 600 g
Brutdauer:	21 Tage
Futter:	Weizen, Mais, Gerste, Roggen, Hafer
Leistung:	knapp 100 Eier/Jahr; sehr gute Bruthenne